

Fragen für Vorstellungsgespräche

Standardfragen:

1. Erzählen Sie uns etwas über sich! (Was für ein Mensch sind Sie?)
2. Warum bewerben Sie sich für diese Aufgabe/Position?
3. Warum sind Sie für uns der richtige Kandidat?
4. Was erwarten Sie für sich, von uns, von dem Job?
5. Was sind Ihre Stärken/Schwächen?
6. Worauf sind Sie stolz, was sind Ihre Erfolge/Misserfolge?
7. Was möchten Sie in 3/5/10 Jahren erreicht haben?
8. Warum haben Sie diesen Beruf/Branche/Arbeitgeber/Arbeitsschwerpunkt bzw. Studium gewählt?
9. Was machen Sie, wenn Sie nicht arbeiten?
10. Welche Fragen haben Sie an uns?

Provozierende Fragen:

- Was spricht gegen Sie als Kandidat?
- Wovor fürchten Sie sich?
- Was kann Sie so richtig ärgerlich machen?
- Was mögen Sie nicht oder schätzen Sie nicht bei anderen (bei der Arbeit, bei Kollegen, Vorgesetzten, sich selbst)?
- Was wollen Sie wann und wie in Ihrem Leben erreicht haben?
- Wie und was denken Sie über den Sinn des Lebens?
- Wie definieren Sie für sich Begriffe wie Leistung, Verantwortung oder Schwäche?
- Was machen Sie, wenn wir uns gegen Sie entscheiden?
- Warum haben Sie so lange studiert?
- Was dürfte in keinem Fall in Ihrem zukünftigen Job passieren?

Fragen für Vorstellungsgespräche

- Warum haben Sie in dem Fach X/der Diplomarbeit/etc. eine schlechte Note erhalten?
- Warum haben Sie in Ihrem Job gekündigt (ohne einen neue Position zu haben)?
- Warum ist Ihr letztes Arbeitszeugnis so schlecht ausgefallen?

Unzulässige Fragen

- Zugehörigkeit zu einer politischen Partei
- gewerkschaftliches Engagement
- Religion
- private Pläne wie Heiraten oder Familienplanung
- frühere Krankheiten und nach einer Schwangerschaft, mögliche Reaktion/Ausnahmen
- Berufe von Eltern, Geschwistern und Freunden
- private Vermögensverhältnisse und eventuellen Schulden

Für all diesen vielen schlaun Fragen, gibt es auch einstudierte Antworten. Je höher die zu besetzende Position, desto vorbereiteter sind die Bewerber. Daher gibt es für uns nur eine Möglichkeit den Menschen und seine Arbeitsleistung kennen zu lernen.

Rufen Sie mindestens zwei vorherige Arbeitgeber an.

Bewerten Sie diese Gespräche neutral und objektiv. Nicht immer gehen Arbeitsverhältnisse ohne Ärger auseinander.